Niederschrift

Gremium:	Gemeinderat Ramsau
Bezeichnung der Sitzung:	Öffentliche Sitzung Nr. 10
Sitzungstag:	05.09.2023
Sitzungsort:	Rathaus Ramsau, Im Tal 2
Sitzungsraum:	Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Erster Bürgermeister : _____

Zweiter Bürgermeister : _____

Schriftführer/-in : _____

Tagesordnung

Gremium:	Gemeinderat Ramsau
Bezeichnung der Sitzung:	Öffentliche Sitzung Nr. 10
Sitzungstag:	05.09.2023
Sitzungsort:	Rathaus Ramsau, Im Tal 2
Sitzungsraum:	Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr

TOP	***Gegenstand***	***SV Nr.***
2311001	Gratulation Christina Hollrieder zur Verleihung des Staatspreises	sv23146
2311002	Bürgerfragestunde	sv23147
2311003	Bauantrag für einen Ersatzbau durch Abriss und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Stallgebäudes, Am Gseng 11, Fl.Nr. 580 Gemarkung Ramsau; Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB	sv23137
2311004	Bekanntgaben	sv23148
2311005	Sonstiges	sv23149

Teilnehmerverzeichnis

Gremium:	Gemeinderat Ramsau
Bezeichnung der Sitzung:	Öffentliche Sitzung Nr. 10
Sitzungstag:	05.09.2023
Sitzungsort:	Rathaus Ramsau, Im Tal 2
Sitzungsraum:	Sitzungssaal
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion	Grund der Abwesenheit
Gschoßmann Herbert	Erster Bürgermeister	
Fendt Rudi	Zweiter Bürgermeister	
Graßl Richard	Dritter Bürgermeister	
Bönsch Andreas	Gemeinderatsmitglied	
Graßl Josef	Gemeinderatsmitglied	
Gschoßmann Birgit	Gemeinderatsmitglied	
Grill Hannes	Gemeinderatsmitglied	
Thomae Andreas	Gemeinderatsmitglied	
Dr. Irlinger Mathias	Gemeinderatsmitglied	
Maltan Josef	Gemeinderatsmitglied	
Maltan Richard	Gemeinderatsmitglied	
Dr. Meeß Stephanie	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Schwab Franz	Gemeinderatsmitglied	

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion
Willeitner Martin	Geschäftsleiter
Radlmeier Albert	Kämmerer

Zuhörer: 5 + U. Kastner (Berchtesgadener Anzeiger)

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.09.2023 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 2311001

Bezugs-Nr.:	
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13/ 12
Dokument:	Sv23146

Gratulation Christina Hollrieder zur Verleihung des Staatspreises

Sachverhalt:
Christina Hollrieder hat bei der Firma Schwaiger in Berchtesgaden und in der Berufsschule 1 in Traunstein die Ausbildung zur Spenglerin sehr erfolgreich mit einem Notendurchschnitt zwischen 1,1 und 1,5 abgeschlossen. Hierfür hat sie den Staatspreis erhalten. 1. BM Herbert Gschoßmann gratulierte ihr zu dieser Leistung und überreichte ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.09.2023 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 2311002

Bezugs-Nr.:	
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13/ 12
Dokument:	Sv23147

Bürgerfragestunde

Laufende Motoren am PP Neuhausenbrücke

Hans Gufler kritisierte, dass auf dem Parkplatz Neuhausenbrücke die Reisebusse während ihres Aufenthaltes dort die Motoren laufen lassen. Da dies eine Umweltbelastung ist und hierdurch unnötig Lärm erzeugt wird schlug er vor, dass wie bereits in früheren Jahren ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt wird. 1. BM Herbert Gschoßmann schlug vor, auch eine entsprechende Information an die heimischen Busunternehmer zu schicken.

Nutzung des Gehweges in der Ortsdurchfahrt durch Radfahrer

Als problematisch bezeichnete Hans Gufler die zunehmende Nutzung des Gehweges im Ort durch Radfahrer und bat um Klärung welche Widmung dieser Weg hat. Er verwies auf Südtirol, dort sind auf der Straße Fahrradschutzstreifen errichtet worden. Hierzu erläuterte 1. BM Herbert Gschoßmann, dass es sich eindeutig um einen Gehweg handle. Leider wird dies jedoch von den Radfahrern nicht akzeptiert. Da eine Beschilderung anscheinend nicht ausreiche, prüft die Gemeinde, ob eine Kontrolle durch die Verkehrsüberwachung erfolgen kann. Hinsichtlich eines Fahrradschutzstreifens informierte er, dass dieser mehrheitlich vom Gemeinderat abgelehnt wurde.

Geh- und Radweg zwischen Unterwirt und Wimbachbrücke

Abschließend wies Hans Gufler noch auf die durch die schmale Brücke vorgegebene Gefahrenstelle auf diesem Radweg hin, da die Brücke keinen Begegnungsverkehr von 2 Radfahrern zulasse. Diesen Hinweis bestätigte 1. BM Herbert Gschoßmann, hier sollte zumindest auf die Gefahrenstelle hingewiesen werden.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.09.2023 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 2311003

Bezugs-Nr.:	
Az.:	610
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Gabriela Rasp/Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13/ 12
Dokument:	Sv23137

Bauantrag für einen Ersatzbau durch Abriss und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Stallgebäudes, Am Gseng 11, Fl.Nr. 580 Gemarkung Ramsau; Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB

Sachverhalt und rechtliche Würdigung:
Betroffen vom vorliegenden Bauantrag für das Anwesen Am Gseng 11 ist das Grundstück mit der Fl.Nr. 580 Gemarkung Ramsau. Auf dem Grundstück befindet sich das Anwesen Ettlerlehen. Das Ettlerlehen ist ein moderner, touristischer Beherbergungsbetrieb, der zudem eine kleine Tierhaltung sowie Grünlandbewirtschaftung und Forstwirtschaft betreibt (laut Beschreibung im Bauantrag Betriebsflächen von knapp 21 ha).
Die Bauherren möchten auf dem Anwesen einen Stall abreißen und an derselben Stelle einen neuen und erweiterten Stall errichten. Der abzureißende Stall hat eine Grundfläche von ca. 9,9m x 7,8m; der neue Stall soll 19,32m x 8,32m Grundfläche erhalten.

Für die Beurteilung des beantragten Bauvorhabens gilt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 15 Ettlerlehen in der Grundfassung aus dem Jahr 2014.

Das Grundstück/Anwesen Ettlerlehen ist auf der Plandarstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 15 Ettlerlehen als Sondergebiet für Fremdenbeherbergung und landwirtschaftlicher Betrieb (SO-1) und Flächen für die Landwirtschaft (SO-2) festgesetzt.

Die Fläche, auf der der Stall abgerissen und erweitert neu errichtet werden soll, befindet sich im Bereich SO-2, also den Flächen für die Landwirtschaft. Dort ist nur der Gebäudebestand erfasst; zusätzliche Flächen für Stall- oder Betriebserweiterungen der Landwirtschaft sind nicht festgesetzt. Allerdings wurde in der Begründung des Bebauungsplanes unter Nr. 7.3 festgestellt bzw. festgesetzt, dass der landwirtschaftliche Betriebsteil gemäß § 35 Abs. 1 BauGB privilegiert ist bzw. sein soll. Der Bereich befindet sich insgesamt jedoch innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes.

Ein landwirtschaftlicher Betrieb liegt nach der vorgelegten Betriebsbeschreibung vor. Das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB kann erteilt werden, da das Vorhaben, vorbehaltlich des Vorliegens einer landwirtschaftlichen Privilegierung, planungsrechtlich zulässig ist.

Die Zufahrt ist gesichert (öffentlicher Verkehrsweg Am Gseng).
Der Anschluss des Grundstückes an die zentrale Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung im Trennsystem der Gemeinde Ramsau liegen vor. Das Niederschlags-/Oberflächenwasser kann vor Ort versickert werden.

Aussprache:
Einige Mitglieder des Gemeinderats begrüßten das geplante Vorhaben, da ein funktionierender landwirtschaftlicher Betrieb einen wichtigen Beitrag zum Erhalt Kulturlandschaft leistet

Beschluss:
Der Gemeinderat Ramsau erteilt, da vom Vorliegen einer landwirtschaftlichen Privilegierung ausgegangen wird, das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben „Ersatzbau durch Abriss und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Stallgebäudes“ im Bereich Ettlerlehen.

Nachbarrechtliche Zustimmung:
Die Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden erteilt als Eigentümerin der Fl.Nr. 578, 579, 558 Gemarkung Ramsau die nachbarrechtliche Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.09.2023 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 2311004

Bezugs-Nr.:	
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13/ 12
Dokument:	Sv23148

Bekanntgaben

Die Verwaltung teilte mit, dass keine Bekanntgaben gemacht werden.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.09.2023 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 2311005

Bezugs-Nr.:
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13/ 12
Dokument: Sv23149

Sonstiges

1. Änderung Tagesordnung
Da der Bauantrag Alexandra und Josef Thomae zurückgezogen wurde, war dieser Tagesordnungspunkt (Nr. 3) von der Tagesordnung zu nehmen.

2.Pfeiffenmacherbrücke
Gemeinderat Andreas Thomae berichtete, dass das neu angebrachte Hinweisschild zur Parkplatzbelegung den Abtransport von Langholz nahezu unmöglich macht. Die Verwaltung sicherte eine Überprüfung der Versetzung des Schildes zu.

3. Zebrastreifen und Einrichtung einer 30 km/h Zone im Bereich Neuhausenbrücke
2. BM Rudi Fendt erkundigte sich, ob zu diesem Antrag der Gemeinde bereits eine Rückmeldung erfolgt sei. Hierzu teilte 1.BM Herbert Gschoßmann mit, dass nur ein Schreiben des LRA vorläge in dem mitgeteilt wird, dass eine abschließende Bearbeitung bis zum Ferienende nicht möglich sei. Er habe daraufhin, unter dem Hinweis auf die dunkle Jahreszeit, um eine Bearbeitung bis spätestens zum Schulbeginn nach den Allerheiligenferien gebeten.

4. Ersatzbau Salettl am Watzmannhaus
Auf Nachfrage von 2. BM Rudi Fendt teilte 1. BM Herbert Gschoßmann mit, dass man bei diesem Verfahren möglicherweise das 10-jährige Jubiläum erwarten kann. Im Gemeinderat wurde im März 2022 für die 3. Variante, die mit dem Bund Naturschutz abgestimmt war, das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nach aktueller Information wird derzeit der Bauantrag von der unteren Naturschutzbehörde geprüft. Als Grund für die Verzögerung der Bearbeitung werden seitens des LRA personelle Engpässe genannt. 3. BM Richard Graßl wies darauf hin, dass auch die 2 vom Bund Naturschutz initiierten Klageverfahren erheblich zu diesen Verzögerungen beigetragen haben.